

Bambus im Garten

Beitrag von „myoho07“ vom 19. März 2020, 10:40

Hallo,

im hinteren Teil meines Garten (da wars noch nicht mein Garten) wurde vor vielen Jahren ein großer Bambus frei ausgepflanzt, Stängeldurchmesser 5-6cm ohne Rhizomsperre.

Mittlerweile haben die Rhizome etwa 40 qm verseucht. Und das ist eine echte Seuche. Überall treiben die Rhizome aus.

Ich bin seit einigen Tagen fast nur damit beschäftigt, Rhizome auszugraben, eine richtige Plackerei. Es ist extrem schwierig und anstrengend, das Zeug wieder rauszubekommen.

Blöderweise hat sich der Bambus auch in die 3 Nachbargärten ausgebreitet.

Pflanzt bloß keinen wuchernden Bambus in eurem Garten ohne Rhizomsperre.

Ein Bild mit bereits ausgegrabenen Rhizomen hab ich mal angehängt.

[CIMG4406.JPG](#)

Beitrag von „Michael.K“ vom 19. März 2020, 12:06

Hallo Siegfried!

Ich kann Dich gut verstehen- ich habe/hatte 3 Phyllostachys (aureosulcata, Vivax, parvifolia)- beim großen Beet- alle sind mit Rhizomsperre versehen- kam plötzlich außerhalb ein Bambusstengelchen zum Vorschein- Supergau! Fazit- das ganze Beet wurde gerodet, der Neuaustrieb mit Herbizid behandelt, anders wird man dem nicht Herr, da hilft jegliches Anti-Giftverständnis herzlich wenig. Ich verwende sowas überhaupt nicht- aber das ist ein absoluter Notfall. Ausgraben alleine hilft nicht, besonders dann nicht, wenn es - wie bei mir- mitten in einem Exotenbeet passiert, wo ausgraben nicht möglich ist! Es steht noch der größte aller Phyllostachys, die bei uns winterhart sind- parvifolia. Hoffen wir, dass er nicht solche Ausdrangselüste hat wie die beiden anderen... 😞

[Bambusbuextaus.jpg](#)

[Bambusrrodung.jpg](#)

so, nichts mehr zu sehen- war vorher wunderschön dicht bewachsen- naja, gibt ja noch schöne Stauden, Sträucher...

Beitrag von „muddyliz“ vom 19. März 2020, 14:10

Probiert mal Finalsan, ist natürlichen Ursprungs.

Ob es bei Bambus hilft, weiß ich nicht. Aber bei Himbeeren, die auftauchten wo sie nicht auftauchen sollten, hat es 100%ig geholfen. Und bei Löwenzahn sowieso.

Beitrag von „myoho07“ vom 19. März 2020, 14:26

Das Problem ist, dass die meisten Herbizide nur bei 2-keimblättrigen Pflanzen wirken.

Bambus gehört zu den Gräsern und damit zu den 1-keimblättrigen.

Habe es schon mit Essig-Essenz versucht. Bambus blieb völlig unbeindruckt. Essig Essenz macht normal alles platt, auch Gras, nur den Bambus nicht.

Beitrag von „Patrick“ vom 19. März 2020, 14:31

Bambus ist ein schreckliches Unkraut. Drücke die Daumen dass Du das nochmal los bekommst. Hatte auch mal so ne Phase wo ich die Idee ganz toll fand einen 20 Meter Bambus im Garten zu haben, aber zum Glück wurde mir noch rechtzeitig klar dass das ne verdammt schlechte Idee gewesen wäre 😊 Ohne Rizomsperren, keine Chance und selbst mit ist langfristig zu unsicher. Das Zeug ist schwer zu killen.

Beitrag von „muddyliz“ vom 19. März 2020, 16:41

[Zitat von myoho07](#)

Das Problem ist, dass die meisten Herbizide nur bei 2-keimblättrigen Pflanzen wirken.

Bambus gehört zu den Gräsern und damit zu den 1-keimblättrigen.

Habe es schon mit Essig-Essenz versucht. Bambus blieb völlig unbeeindruckt. Essig Essenz macht normal alles platt, auch Gras, nur den Bambus nicht.

Lies dir mal die Beschreibung durch.

Beitrag von „myoho07“ vom 19. März 2020, 19:36

Für eine Weiterbehandlung von verbliebenden Rhizomen denke ich mal drüber nach. Zunächst werde ich die Rhizome, soweit möglich erstmal ausgraben.

Ich wage zu bezweifeln, dass ich mit diesem Mittel dem Bambus wirklich Herr werden könnte.

Aktuell bin ich echt froh, dass ich einen Garten habe, wo ich mich bewegen kann und mir die Corona-Beschränkungen nichts ausmachen.

Außer Einkaufen (und eben Garten) bekommt man mich sonst nirgends zu sehen.

Beitrag von „myoho07“ vom 21. März 2020, 16:00

Habe noch ein Bild gemacht von meiner bisherigen "Rhizom-Ernte".

Je mehr ich von diesem Dreckzeug ausgegraben habe, desto größer wird meine Überzeugung, das einzig richtige zu tun.

Kann mir nicht vorstellen, das die gängigen Herbizide auch die meterlangen Rhizome zerstören würden. Mir blieben die auch zu lange in der Erde.

Ich würde da gerne Blumen pflanzen.

[CIMG4408.JPG](#)

Beitrag von „Patrick“ vom 22. März 2020, 14:54

Ja, hau weg das Zeug! 👍 Wenn Du das jetzt konsequent regelmäßig machst und jedes Stück Wurzel ausgräbst hast Du hoffentlich in ein paar Jahren Ruhe. Alles gesondert entsorgen und überall wo was nachwächst musst Du dann halt sofort komplett ausgraben, egal wie tief sie geht. So verfahren wir hier mit den Robinia pseudoacacia die hier alles verpesten. Das ist unfassbar viel Arbeit.

Beitrag von „Ybag“ vom 28. März 2020, 20:59

spätestens nach der Blüte stirbt er. 😭😎

Beitrag von „myoho07“ vom 29. März 2020, 11:23

[Zitat von Ybag](#)

spätestens nach der Blüte stirbt er.

stimmt, kann aber 90 Jahre dauern, soviel Zeit habe ich nicht.

Beitrag von „Michael.K“ vom 29. März 2020, 18:54

ich brings nicht übers Herz- der Bambus ist DER Sammelpunkt/Magnet für soviele Vögel, da wurdelds richtig- und wenn alle Stricke reißen- ich hab noch für solche, und NUR für solche Zwecke ein Total-Herbizid, alles andere ist wohl Nonsens. Ich hatte mir fast den Rücken ruiniert allein mit einem einzigen Ausläufer der ausgebüxt war. Mal abwarten und HOFFEN. Es gibt soviele Invasoren im Gartensortiment, das ist sicher den wenigsten bekannt. Aber einheimisches zumindest bei den Gehölzen kommt mir definitiv nicht in meinen Garten- ein bisschen bekloppt sein, sollte erlaubt sein... 😊

Beitrag von „myoho07“ vom 28. April 2020, 11:38

Vor einigen Wochen hatte ich weitgehend alles ausgegraben, was bestimmt 1 QM Zeug. Das wichtigste Werkzeug ist eine Spitz/Kreuzhacke, ohne die wäre das gar nicht möglich gewesen. Alles surch einen Leisehächsler gedreht und liegen lassen.

Vor einigen Tagen schoben sich 2 neue Triebe aus der Erde, also Spitzhack angesetzt und die Rhizome ausgegraben.

So werde ich weiter verfahren, falls noch Triebe erscheinen.

Mein Rücken hat keine Schwierigkeiten gemacht.

Beitrag von „Michael.K“ vom 30. April 2020, 06:02

Helmut will seinen Minibagger in Einsatz bringen. Sollte noch was kommen, immer wieder

ausreißen, schwarze Teichfolie über die Anlage wäre natürlich auch förderlich um die restlichen Rhizome zu ersticken, Hitze-

Beitrag von „myoho07“ vom 3. Mai 2020, 16:40

[Zitat von Kaktus Michi](#)

Helmut will seinen Minibagger in Einsatz bringen.

Kann ich nicht mit dienen, würde ich wahrscheinlich nicht auf Grundstück kriegen. Bleibe bei meinem bisherigen Vorgehen. Handarbeit und Spitzhacke, sobald sich was zeigt. Genau das war heute wieder der Fall, gerade mal 2 Finger breit, so dünn wie eine mittlere Stricknadel. Habe sofort die Hacke geholt und das Rhizom wieder ausgebuddelt. Bilder des Rhizoms habe ich angehängt.

[CIMG4417.JPG](#) [CIMG4418.JPG](#) [CIMG4419.JPG](#)

[CIMG4420.JPG](#)